ebetbüch

Die Office des St. Peters Boten erhielt fürzlich eine riefige Sendung von dentichen Webetouchern, jo dag jie jest

den größten Morrat in gang Conada

hat. Gie ift baber in Stand gefeht jedermann gu befriedigen mit einer schönen Auswahl von beutichen Gebeitächern für Alt und Ausg, für Groß und Alein, in Wholesale und Retail zu sehr mößigen Preisen. Die unten angegebenen Breise sind retail, mid weiben die Gesetbucker gegen Einsen-:: bung bes Betrages in baar, frei per Pojt verfandt.

Wiederverfäufer erhalten bebeutenden Rabatt.

wreight a

Des Rindes Webet. Gebetbuch für Schultinder. Beiger Ginband mit Coldpreffung. 220 Geiten.

Alles für Jefus. Gebetbuch für alle Ctambe. 320 Seiten. Feinftes Leber, wattiert, Gelden. Fartenpreffung Rolgoldidmitt. \$1.50 No. 88. - Celluloit - Einband, Coldpreffung und Schlog.

Führer gu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Geiton. Teiner wattierter Lederhand, Gold- u. Blindpreffung, Rotgoldichnitt Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpreffung Rotgoldidmitt

Der Gebeiligte Tag. Gebetbuch für alle Stanbe. 320 Geiten. No. 5. — Geprefter Leinwandband mit Motschnitt No. 130. — Feiner Lederband, Blindpreffung, Rotgeldschnitt Starker Lederband, wattiert, Slind- u. Goldpreffung, Rotgoldichnitt Teiner Lederband, wattiert, Cold- u. Farbenpreffung, Riots gold dmitt Finer Leberland, wattiert, Goldpreffung, Rofenfrang, Feingoldschwitt, Schleß \$1.75 Av. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Persmutter - Krusisig auf der Junensette, Feingoldschnitt und Geinfler wattierter Leberband, eingelegte Gold- u. Verlmutterarbeit, Feingeld duitt und Echlog No. 84. — Celluloideinband, Goldpreffung, Feingoldichnitt, Schloß \$1.00

" mit eingelegtem Gilber, " 910. 86. -Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Ceiten. Celluloideinband, Gold- u. Farbenpreffung, Feingoldich. Schioß \$1.50

Sim meleblüten. Gebetbuch für alle Stande. 288 Geiten. No. 114. - Starter wattierter Leberland, Golde u. Blindpreffung Rot-De. 129 - Leberband mit reicher Blind- u. Goldpreffung, Rotgeldichnitt -Ceebundlederband, mattiert, Berimutterfrugifig auf ber In neuseite, Fringoloidwitt, Schloß F1.60 No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Preffung, Kruzisig auf der Junenseite, Feingolosschnitt, Sch'oß F2.00

Simmelsblüten. Liestentaschen ausgabe für Männer und Jünglinge auf seinem Apper, 294 Setten. No. 2. — Leinward, Gold- u. Abindpressung, Ru beden, Rotschnitt 30c No. 25. — Im. Leber " Karbenpressung Feingoldschutt 50c No. 1108. — Leber, wattiert, reiche Blindpressung, Kotgelbschutt 90c Do. 1112. - Feines Leber, mattiert, Gold- u. Gilberpreffung, Rotgold-

Mein Rommuniongefchent, Wegmeifer und Gebetbuch für Die heranwachiende Jugend 480 Seiten. Fartenlitet und farbiges Titckbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text. No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 85c No. 1. — Solider Lederband mit Lindpressung. Rotschnitt 55c

Babe Meeum. Beitentafthengebetbuch für Dianner und Sanglinge,

feines Papier, 246, Seite t. Boreffung, Rundecken, Feingoldichnitt 30c Ro. 289. — Feinjies Leter, reiche Gold- u. Blindpressung, nundecken, Weilderfüng, nundecken, Rotgoldichnitt Bater ich Rufe Dich. Gebet'uch mit großem Drud. 416 Seiten. 20. 97. Leberband, liegiam, Colbreffung, Feingoldschitt . . 200

Alle unfere Gebetbucher enthalten mehrere Meganbachten, Beichtontacht mit ansführlichem Beicht piegel, Kommunionanbacht und überhaupt alle gel räuchstichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

Minster

Enstatcheman.

wer weiß, - läge ber Abler Ausgard möglich, als burch freiwilligen Tod, viele Tage und lange Rachte im gran- bann wirft man fich bem Retter Tob figen Turmverließ, ermattet von him- in die Arme. In diesem Sinne hatte ich ger, eingeschüchtert durch entsestiche an Thembergas Stelle gehandelt, -Drohungen, gebrochen burch unfägliche nicht aber in den Abgrund erlogener Biben, - bann würden auch bem Moler schmach mich binabgefturgt." Die Schwingen fuhuen Mutes erlah-

"Gott ift ftarf in ben Schwachen, nicht in Jenen, die fich für ftark halten," erwiederte Ansgard. "Darum will ich leben erzählt, und auch von ber Absicht auf Seite ber Schwachen fiehen, mich bes Juden, mich in bas Lafterhans bes ber Stärfe nicht ruhmen. Selbenfinn Beidentonigs zu verfaufen. Glaubst und fühnen Mit haft Du mir gugemef- Du, Die gange Belt hatte bie Macht bejen, - bies geschah mir gu Ungunften," feffen, mich zu entehren? Dich in ben fuhr fie tachelub fort, "weil Du einen ichenflichen Gumpf binein gu gwingen? argen Feind gereigt haft, ber in vieler Rem, - nimmermehr! Giche, bier ift Menichheit Bruft fallummert, - bas mein Belfer und Retter aus jeder Beist der Stolz. Unsere ehrwürdige Mint- walttut!" ter in hamanaburg fonnte und nicht ge= nug warnen vor Giteifeit und Ctolg. nen Dold hervor, ber in lederner Echeis Sehr oft ichloß fie die beschautichen Be- be ftad und beffen geschnitter Elfenbeintrachtungen mit Worten, Die fie aus griff ein Runftwert barftellte. einem Büchlein las und die fich mir tief einprägten. Ihre Dahnung aber lan- gierbe bes Rinbes betrachtete Enda bie tete: -- , Benn ber Giolz in ench fich Baffe. regt, wovor ench Gott behüten wolle, fo tagt ibn nicht aufsteigen in euren Sergen. Bedenket, meine Töchter, baß Boti ben Stolzen wiberfieht und fie gum Jalle bringt! Sutet ench und fliebet! Mls Beilmittel gegen Diefe Beftfrantheit wendet die Demut an. Der bemutige, mahrhaftige und zugleich erhabene Schopfer des menschlichen Geschlechtes gibt ben Demutigen feine Onabe. Er felber jagt: Leenet von mir; benn ich bin fauftmutig und bemuig von Bergen. - D eingesogenes Borurteil, ein gewiffer, wie groß ift das Berderben bes Stolzes! geheimer Biderwille, wohl auch hof Der große Lucifer, von Gott wurdevoll g'gen bie, die einer anderen Religion geschaffen, geriet in dieje bunfte Botte a igehorer. Sat man es fich benn felbit hinein und wurde mit feinem gangen Un= 3 iguichreiten, bag man in ber mahren hang in ben Abgrund geffurgt, in bas Religion geloren und erzogen ift? Die Hebermaß ber Qualen. Bie boch bas religioje Dutoung aber hat uns Chrifins gegen ift die Demut! Stufenweife führt auch als Beispiel hinterlaffen. Er fie ben Demnitigen hinauf gu bem erba- fhanne fich nicht, wit Beiben fremdlich benen Throne, von welchem Lucifer unzugeten und Camariter gu ehren, Darch Stoly heratgeftogen murbe. - Tief o'gleich fie ven feinen Beitgenoffen verhibin fich dief: Mahmworte meinen ahtet und gehaft wurden. Diefe Duls Berge ie irg pragt, niemals werbe ich bung haben bie Lpostel genbt, benn fie fie vergeffen."

"Ach, - bas ift aus Dobanas Buchlein!" rief Enda. "Unch unfere ehr= würdige Mntter lieft uns oft gar nugli= che Mahnungen aus bem gleichen Buchtein, welches die febr weise und fromme Fürftin Dodana, Die Gemablin bes Bergogs Bernhard von Aquitanien, por v len Johien geschrieben bat. Das B chlein ift wie ein fluger Wegtveifer, ber uns por Fresahrten und Fehltritten bewahrt. Thangmar hat versprochen, Debanas Mahn- und Lehrbüchlein mir a jufchreiben, - es foll mir ein Mleinob fein für das gange Leben. - -- Bas Du gefagt haft, liebe Ausgard, frauft mich fast! Rein, ich wollte nicht zum Stolze Dich verleiten, - bas jei fern er wird ihn nur von fich weisen, wenn von mir! Du ftandest so mutig und er im Leben bewuft der Wahrheit wis fühn vor mir. ba iprach ich ohne Arg ben Gindend aus, welchen Deine gange Erscheinung auf mich herverbrachte."

Beichiechtes, am wenigiten eine S-lbin, Gebet feines Bergens gu Gott dem Alljo haben boch Unglud und Gefahren mich machtigen und Lillwiffenden, der auch felehit, auf Rotwehr bedacht zu fein, das Lullen seines unmundigen Rindes Es gibt Dinge, die schrecklicher find, als hort unt gerne hort. Bekehren sollen der Tod. Ift kein: Entrinnen wir die Frrenden wohl von ihrem Fre-

per

bei

Re

nic

feft

her

fid

glä

übe

mü

mei

hän

felb

2Ba

Leu

bon

nad dief

Gri

legt

fig

Gla

fem

23

unte

ber

befaf

bran

mäch

freite

heim

fich '

Freie

weig

fie 1

auf (

ftellt

befal

hen.

rer !

Beile

hing,

flehte

Berd

tele 1

unge

mächf

Toch

Freie

zur S

mit

Prin

ihres

Gefo

Anie

enthii

. Gi

Di

2

21

"Dunkel ift Deine Rede, vielwerte Anegard! Du fprichft von Abwehr buich ben Tob, - was foll dies bedeuten?"

"Ich habe Dir aus meinem Stlaven=

Bei biefen Borten gog fie einen flei=

Mit großem Erstaunen und ber Ren-

"Ach wie icharf, wie fvitig und bop= pelichneibig!" fagte fie. "Gine ichredli= che R inge, - man fürchtet fich vor

Fortsehung folgt.

Duldfamfeit.

In vielen Menschen herrscht ein gewiffes, ichon oft in ben Rinderjahren gingen in alle Belt und wandelten unter 3 iben und Beiben. Go verachten auch wir niemanden um feiner Religion wil-Len, benn feine Religion ift fift ihn eine 23 ihrheit, die ihm wohl tut und gu Gutem leitet, eine Ueberzeugung, die er von feinen Batern erbte, wie wir bie m.= frige ererbt haben. Ginft, wenn ber Traum bes Lebens entflohen ift, wenn ber Tod und die Geheimniffe ber Ewigf.it entschleiert hat, wenn unfer Beift verklärt die Bahrheit heller schaut, wird Brrende feines Frrums g: wahr werben. Aber Gott wird ben Freenden nicht wegen Meinungen verbammen, in benen er burch gonlichen Ratichtuß geboren und erzogen warb; berftrebt hat.

Jeder, der wahrhaft Religion hat, vereger Gott nach feiner Beife. Trog "Bin ich auch feine Starte unferes feines Frrtums fteigt bennoch bas beiße